

Herrn de Laët in seiner Hist. Occident. Libr. VII, Cap. 2, item / des bekandten Ximenis in der Beschreibung derer Americanischen Thiere und Gewächse: andere / wie der gelehrte Engelländer / Thomas Gage bemercket / heissens Cacaotal. Ist irgends so groß und hoch / als der Pomeranzen-Baum / hat auch fast eben solche Blätter / nur / daß sie ein wenig grösser sind. Herrera vergleicht sie mit denen Castanien-Blättern. Die Figur und eigentliche Gestalt hiervon stehet vornen bald zu Anfange dieses Tractätchens / und zwar so gut / als man sie aus dem Musæo Vormiano hat bekommen und nachstechen können. Dieser Baum ist sehr zart / und wächst auf einem überaus warmen Boden / dahero ihm auch die Americaner / wo ihn anders die Sonnen-Strahlen nicht verbrennen sollen / erst einen andern Baum / Atlina genannt / vorpflanzten und aufziehen müssen: wann nun dieser so hoch worden / daß er Schatten gnug giebet / da setzen sie unter seine Aeste / den Cacao, welcher denn hernachmals von jenem wider die Sonnen-Strahlen beschirmet wird. Und selbigen Atlin heissen sie deswegen auch Cacao matrem, (des Cacao